



Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie

Emanuel Mathias - An den Rändern des Feldes.

In Situ Ausstellung im Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig

29.5.-19.7.2019



Foto: Emanuel Mathias, Camera trap recording, Hjalmar Kühl, 25.10.2017; 11:23:18/ 2019

In der künstlerischen Forschungsarbeit „An den Rändern des Feldes“ von Emanuel Mathias wird der beobachtende Freilandprimatologe selbst zum beobachteten Untersuchungsobjekt. Seit Oktober 2017 ist Emanuel Mathias Gastforscher in der Abteilung Primatologie von Prof. Dr. Christophe Boesch im Rahmen seines Ph.D. Vorhabens an der Bauhaus Universität Weimar. Im Rahmen des Symposiums „40 years of research of the Tai Chimpanzee Project“ stellt Mathias erstmalig seine künstlerischen Arbeiten vor.

Für dieses Vorhaben arbeitete Mathias mit ca. 20 ForscherInnen der Abteilung Primatologie am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie zusammen und bewegt sich dabei auf den Spuren, die der Forscher während seiner Beobachtungsarbeit im Feld in seinen unterschiedlichen Aufzeichnungs- und Dokumentationsformen hinterlässt. Die von ihm verwendeten Methoden, wie die des Recherche basierten Arbeitens, der Nutzung von Orientierungswissen durch Heranziehen von Experten und das Reflektieren von

Arbeitsprozessen stehen stellvertretend für eine künstlerische Praxis, die an einem permanenten Dialog und Austausch interessiert ist.

Die Ausstellung kann vom **29.5. bis 19.7.2019** wochentags in der Zeit von 8:00-18:00 Uhr besucht werden (Deutscher Platz 6, Leipzig). An folgenden Terminen gibt es eine Führung mit anschließendem Künstlergespräch in der Ausstellung:

- ❖ 13.6.2019, 17:30 Uhr
- ❖ 29.6.2019, 15:30 Uhr
- ❖ 18.7.2019, 17:30 Uhr

Kontakt:

Sandra Jacob
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig
+49 341 3550-122
jacob@eva.mpg.de